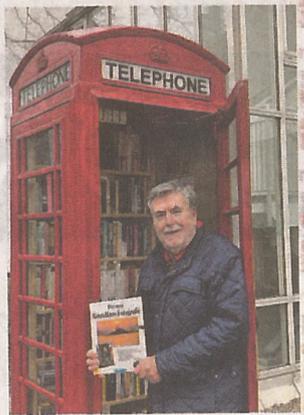


International bestückt

Bücherschrank in Telefonzelle

■ UNTERHACHING · Der Vorsitzende des Städtepartnerschaftskreises Unterhaching, Thomas Jaeger, freute sich am vergangenen Samstag gemeinsam mit Astrid Probst, die Ansprechpartnerin für die französische Partnerstadt Le Vesinet ist, den ersten internationalen Bücherschrank in Unterhaching zu eröffnen. Keinen besseren Platz hätte sich der Städtepartnerschaftskreis auswählen können, als die englische Telefonzelle, die die Freunde aus Witney der Unterhachinger Gemeinde zum 10-jährigen geschenkt hatten. Zwei offene Bücherschränke gibt es ja bereits (im Kubiz, 2. OG und vor dem ehemaligen Pfarrzentrum in der Parkstraße), aber noch keinen, der mit internationaler Literatur bestückt ist. Einen ganzen Schwung englischer Bücher kam aus der befreundeten Stadt Witney, dort verfolgt man gespannt, wie gut das neue Projekt des Städtepartnerschaftskreises angenommen wird. Gepflegt wird der Bücherschrank unter der Woche von den Gemeindemitarbeitern, am Wochenende von Mitstreitern des Städ-

tepartnerschaftskreises. Sehr erfreut waren Thomas Jaeger und Astrid Probst darüber, dass von Minute 1 an, der Bücherschrank große Beachtung fand. Kaum war er befüllt, schon kamen die ersten interessierten Leser, aber auch bald darauf die ersten Spender, berichtete Astrid Probst. Jeder ist eingeladen, dort gut erhaltene Bücher zu entnehmen und ebensolche hinein zu stellen. hw



Der Vorsitzende des Städtepartnerschaftskreises, Thomas Jaeger, freute sich über die Einweihung des ersten internationalen Bücherschranks. Foto: hw